

Reichsmark unter Zuzahl. von 4984 RM. — Die G.-V. vom 28./4. 1928 beschloß Rückkauf der nom. 5000 RM Vorz.-Akt. u. dementsprechende Herabsetzung des A.-K.; ferner wurde beschlossen, die St.-Akt. zu 40 u. 20 RM in St.-Akt. zu 200 RM u. 100 RM umzutauschen. — Die G.-V. vom 25./8. 1931 beschloß zur Beseitig. der Unterbilanz u. zur Bildung von Rückl. Herabsetz. des A.-K. von 250 000 RM auf 100 000 RM im Wege der Verminder. der Zahl der Akt. u. durch entsprechende Herabsetz. des Nennbetrags. Auf je 500 RM bisher. Akt. sollen künftig je 200 RM abgestempelte Aktien entfallen; die Einteil. des künftigen Grundkapitals soll darin bestehen, daß jede Aktie auf einen Nennbetrag von 100 RM lautet.

Großaktionäre: Die unten genannten A.-R.-Mitgl.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 20./6. — Stimmrecht: Je 20 RM St.-Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. (bis 10 % des A.-K.), etwaige ao. Rückl., 5 % Div. an St.-Akt., vom Rest 10 % Tant. an A.-R. im Gleichrang mit der Tant. für den Vorstand (ersterer außerdem eine feste jährl.

Vergüt., die auf die Tant. angerechnet wird), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 12 500, Gebäude 81 340, Maschinen 6960, Kraftfahrzeuge 1000, Werkzeuge u. Matrizen 1, Inventar 300, Postscheck 552, Kassa 567, Bankguthaben 1066, Forderungen aus Warenlieferungen 33 438, Effekten 240, Waren u. Vorräte 24 352, Disagio 662, Verlust 10 871. — Passiva: A.-K. 100 000, Rücklage 9746, Akzepte 5510, Hyp. 41 596, Kreditoren: Darlehen 17 000, Sa. 173 852 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 2090, Handlungsunkosten 32 639. — Kredit: Waren 23 858, Verlust 10 871 (aus Rücklagen gedeckt). Sa. 34 729 RM.

Kurs Ende 1927—1931: 52, 60, —, 20, 15 %. In München notiert. 1924 in München zugelassen. Notiz 1932 eingestellt.

Dividenden 1927—1932: 4, 2, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München: Dresdner Bk.

Carl Beisser Akt.-Ges.

Sitz in Stuttgart, Eugenstraße 6.

Vorstand: Dr. Hermann Ruland.

Aufsichtsrat: Eugen Maier, Stuttgart; Fabrikant Robert Helmreich, Heidelberg-Wieblingen; Rechtsanw. Dr. Köhler, Mannheim.

Gegründet: 24./4. 1922; eingetr. 10./6. 1922.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Drahtwaren u. verwandten Artikeln.

Kapital: 100 000 RM in 4600 St.-Akt. u. 400 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 5 Mill. M. übern. von den Gründern zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 19./2. 1923 erhöht um 15 Mill. M in 120 Vorz.-Akt. u. 1380 St.-Akt. zu 10 000 M. ausgegeben zu 150 %. — Die G.-V. v. 27./6. 1924 beschloß Umstellung des A.-K. von 20 Mill. M auf 100 000 RM in 4600 St.-Akt. und 400 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 8./7. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 St. in bestimmten Fällen.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 37 749, Maschinen, Werkzeuge u. Mobilien 21 150, Fahrzeuge 720, Rohstoffe, Halb- u. Fertigfabrik. 57 661, Beteilig. u. Wertpapiere 309, Außenstände 35 335, Barbestände 1691, Aufwertungsausgleich 6000, Abgrenzungsposten 957, Verlustvortrag 1931 14 043, Verlust 1932 5574. — Passiva: A.-K. 100 000, Kreditoren und Akzepte 71 929, Bankkredit 10 000, Abgrenzungsposten 60, Sa. 181 989 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 39 793, soziale Lasten 3870, Abschreibung auf Anlagen 3477, sonst. Abschreib.: Nachl. u. dergl. 3558, Zinsen u. Diskonte 3981, Besitzsteuern 4040, Betriebs- u. Handlungsunkosten einschl. Betr.-Material u. Fracht 34 350. — Kredit: Bruttoertrag a. Fabrikation u. Handel 83 972, sonst. Erträge 3523, Verlust 1932 5574. Sa. 93 069 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Carmenwerk Akt.-Ges.

Sitz in Stuttgart, Rosenbergstraße 50a.

Vorstand: K. L. Müller.

Aufsichtsrat: Vors.: Albert Hopf; Stellv.: Fabrikant Otto Zimmer, Frau Rosa Hopf, Stuttgart.

Gegründet: 9./5. 1921; eingetragen 1./8. 1921.

Zweck: Fabrikation von Schreibmaschinen, Werkzeugen sowie der Betrieb sonstiger Geschäfte. 1921 Übernahme der Fabrik von Otto Hopf.

Kapital: 75 000 RM in 3250 Akt. zu 20 RM und 100 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 1 Mill. M. Erhöht 1921 um 2 Mill. M, davon 300 000 M zur Uebern. der Fabrikant. von Otto Hopf. 1922 erhöht um 3 500 000 M in 3500 Akt. zu 1000 M. Umgestellt lt. G.-V. v. 28./6. 1924 durch Zusammenlegung im Verh. 100 : 1 auf 65 000 RM in 3250 Akt. zu 20 RM. Die gleiche G.-V. beschloß Erhöhung des A.-K. um 10 000 RM in 100 Akt. zu 100 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Betriebsmaschinen 6000, Betriebsmittel u. Werkzeuge 517, Geschäftseinrichtung 500, Modelle, Patente u. Zeichn. 1, Bank 1383, Postsch. u. Kasse 506, Wechsel 532, Schuldner 10 566, Verlustvortrag 37 293, Waren: roh 800, halbfertig 1400, ganzfertig 19 052. — Passiva: A.-K. 75 000, Waren u. Leistungen 3549, Sa. 78 549 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschäftskosten, Betriebskosten, Steuern, Zinsen, Löhne u. Gehälter 35 591, soziale Lasten 1998, Abschreib. 5000, Sa. 42 589 RM. — Kredit: Aus Waren und Leistungen 42 589 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stuttgart: Städt. Girokasse, Stuttgarter Bank.

Gold- u. Silberscheide-Anstalt Stuttgart-Untertürkheim Akt.-Ges.

Sitz in Stuttgart-Untertürkheim.

Vorstand: Adolf Huppenbauer, Stuttgart-Untertürkheim.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Emil Staiger, Stuttgart; Fabrikant Karl Leibinger, Stuttgart-Obertürkheim; Kaufmann Friedrich Huppenbauer, Frau Frida Huppenbauer, Stuttgart-Untertürkheim.

Gegründet: 24./2. 1923; eingetragen 19./3. 1923.

Zweck: Betrieb einer Gold- und Silberscheide-

anstalt, Handel und Verwertung von Edelmetallen und Chemikalien aller Art.

Kapital: 25 000 RM in 312 St.-Aktien zu 20 RM, 127 St.-Akt. zu 100 RM und 303 Vorz.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 7,2 Mill. M. Erhöht lt. G.-V. v. 7./7. 1923 um 13,4 Mill. M in 6500 St.-Akt. zu 2000 M u. 400 Nam.-Vorz.-Akt. zu 1000 M. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 11./8. 1923 um 5 Mill. M in 2500 St.-Akt. zu 2000 M. Die G.-V. v. 28./3. 1925 beschloß in Abänder. des Beschlusses der G.-V. v. 25./6. 1924 (Umstell. auf 6400 RM) eine erneute